



Petition 153297

Erziehungsgeld/Elterngeld - Gestaffelte Absenkung des Maximalbetrags unter Berücksichtigung des zu versteuernden Einkommens

Text der Petition

Mit der Petition wird gefordert, dass die vom Familienministerium geplante Abschaffung des Elterngeldes ab einem zu versteuernden Einkommen von 150.000 Euro für Paare nicht umgesetzt wird. Stattdessen wird eine gestaffelte Absenkung des maximalen Betrages unter Berücksichtigung des zu versteuernden Einkommens vorgeschlagen.

Begründung

150.000–175.000 EUR: 1500 EUR;
175.001–200.000 EUR: 1250 EUR;
200.001–225.000 EUR: 1000 EUR;
225.001–250.000 EUR: 750 EUR;
250.001–275.000 EUR: 500 EUR;
> 275.000 EUR: 0 EUR

Für viele gut ausgebildete Doppelverdiener die knapp über der 150.000 EUR Grenze liegen stellt die Kürzung eine zu hohe finanzielle Belastung dar. Gerade Paare in dieser Verdienstgruppe mit hohen Belastungen für Wohneigentum und Kreditrückzahlungen, vor allem in Ballungsräumen, kann der Gehaltsentfall des Einkommens eines Elternteils ohne Elterngeld nicht kompensiert werden.

Eine Staffelung und kein digitales Versetzen der Einkommensgrenze von 300.000 EUR auf 150.000 EUR kann diese Schieflage sozialverträglich kompensieren.

Daher bitte ich und meine Unterstützer diesen Kompromissvorschlag zu Prüfen und (ggf. abgewandelt) umzusetzen.